

## Ausfahrt am 12. August 2023 rund um Pencin

Während der Planung hatte ich gelesen, daß ab dem 7. August die Ortsdurchfahrt in Liberec in Richtung Decin auf nur einer Spur stattfinden sollte - der Brückenbau läßt grüßen! Deshalb habe ich dann doch lieber einen Umweg in Kauf genommen, der sich aber als hübsch und unterhaltsam erwiesen hat.

Am Sonnabend um 10:00 waren alle Teilnehmer da. Nur einer von uns hatte per WhatsApp lapidar mitgeteilt, daß er es bis um zehn nicht schaffen würde - man hatte ihm in der Nacht sein Auto entwendet.

Nach dem Start ging es auf der polnischen Seite der Neiße in Richtung Görlitz. Nach ca. 22 Kilometern wurde rechts nach Reczyn - Spytkow abgebogen. Die sehr schmale Straße führt zu einem weitgehend unbekanntem Grenzübergang direkt an der Smeda - dem Zufluß zum Witka - Stausee. Nicht weit davon befindet sich der ehemalige Schloßhof von Cernousy, wo auf den Fundamenten des verfallenen Gebäudes ein neues Hotel mit Restaurant, Pferdestall und Reithalle entstanden ist. Die vormals dazugehörige kleine Barockkirche ist mit restauriert worden und das Ganze macht einen sehr gepflegten Eindruck. Über Filipovka und Visnova führte unser Weg nach Frydlant. Kurz vorm Ort bei einer großen Linde und einer kleinen, gerade reperierten Kapelle für die heilige Ludmilla gibt es einen herrlichen Blick auf Schloß und Ort, den wir sehr genossen haben. Durch Frydlant ging es dann in Richtung Nove Mesto p.Sm. Vorher waren wir aber rechts nach Ludvikov p. Sm. abgebogen, um auf der kleinen, feinen Straße nach Bad Liebwerda und nach Hejnice zu kommen. Die nächste Station war dann das neue Wittighaus (Smrzovka). Dort Pause zu machen, wäre wegen irrwitzigen Andranges unmöglich gewesen. Und so sind wir weiter zur Talsperre Sous

gerollt. Dort haben wir im „Montana“ zu Mittag gegessen und den Durst gestillt. Desna, Tanvald, über eine ganz schmale und ganz hucklige Waldstraße bis Zasada und nach Pencin waren die nächsten Wegpunkte. Auf der breiten und herrlich kurvigen Straße 10 fuhren wir bis Zelezny Brod und weiter nach Splzov, wo es dann rechts nach Skuhrov abging. Nach vielen, zum Teil engen Kurven kamen wir zur Gemeindeaussicht oben nach dem Ort. Ohne Halt - einfach eine Platzfrage - ging es weiter nach Krasna zu Kirche, Pfarrhaus und Pestsäule. Das nur 150 Meter weiter unten liegende Haus des Dr. Kittel wurde wegen Hitze, angelegter Kombi und daraus resultierender Unlust erstmal mit Verachtung gestraft. Irgendwann ... !

Nicht weit hinter Krasna fand ich nach einem Navi - Ablesefehler und einem etwas gewagten Wendemanöver den Weg zur Schwarzbrunnwarte, der wir nur so zur Erinnerung eine kurze Aufwartung gemacht haben. Von da sind wir nach Jablonec zur Schnellstraße gefahren, die wir in Hodkovice n. J. verließen, um uns über Janov Dul nach Krizany zu begeben. Dann haben wir die zum Teil immer noch obermiese Straße nach Christophsgrund erleben dürfen. Durch Andelska Hora und Hradek n. N. fanden wir wieder die Schnellstraße und zum Schluß die Tankstelle an der Grenze in Hradek.

Dort haben wir uns nach einem schönen, warmen und kurvenreichen Tag verabschiedet. Schön wars! Und ein bißchen anstrengend auch!